

10.10.2026 | 09.30 Uhr

Extreme Zeiten für die Demokratie!? Was wir tun können

Demokratie lebt vom Mitmachen. Doch viele Menschen erleben derzeit, wie populistische, radikale und extremistische Positionen an Einfluss gewinnen – in sozialen Medien, im politischen Alltag, in Vereinen, am Arbeitsplatz oder im persönlichen Umfeld. Die Herausforderungen sind offensichtlich. Weniger klar ist oft die Antwort auf die Frage: Was können wir konkret tun?

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ge(h)wissen lädt das Bayerische Bündnis für Toleranz deshalb zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Iphofen ein, die nicht bei der Analyse der Probleme stehen bleibt. Im Mittelpunkt stehen praktische Strategien und Handlungsmöglichkeiten für alle, die sich für ein demokratisches, respektvolles und solidarisches Miteinander einsetzen möchten – in Iphofen und darüber hinaus.

Nach einem Impulsvortrag des Politikwissenschaftlers Dr. Michael Weigl (Universität Passau) diskutieren Dr. Philipp Hildmann, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnisses für Toleranz, und Dr. Hans-Friedrich Stängle vom Arbeitskreis Ge(h)wissen gemeinsam mit dem Referenten und dem Publikum über die Frage, wie Menschen vor Ort demokratische Werte stärken und extremistischen Entwicklungen wirksam begegnen können.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich nicht nur an Fachleute oder politisch Engagierte, sondern an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger: junge Erwachsene, Verantwortliche in Vereinen und Initiativen, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie alle, die sich Sorgen um den gesellschaftlichen Zusammenhalt machen und nach konstruktiven Antworten suchen.

Neben dem Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Perspektiven sollen auch konkrete Ideen für die Praxis, Möglichkeiten der Vernetzung sowie gemeinsame Handlungsperspektiven für Iphofen und die Region entwickelt werden.

Zeit: Samstag, 10.10.26, 09:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Ilmbacher Hof (Weingut Fröhlich), Lange Gasse 36, 97346 Iphofen

